

Unser neuer Dirigent: Etele Dosa

Seit Mitte Oktober 2019 hat die Concordia einen neuen Dirigenten.

Etele Dosa studierte Klarinette an der Musikakademie Budapest und an der Hochschule für Musik Basel bei François Benda, sowie historische Klarinette bei Lorenzo Coppola an der Schola Cantorum Basiliensis bei Pierre-André Taillard. Er ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe und trat als Solist mit Klarinettenkonzerten von Süssmayr und Mozart mit verschiedenen Orchestern auf.



Sein besonderes Interesse gilt auch der zeitgenössischen Musik, so hat er mit György Kurtág, Heinz Holliger, Peter Eötvös, Klaus Huber, Thüring Bräm und Rudolf Kelterborn gearbeitet. Er musiziert kammermusikalisch mit verschiedenen Ensembles und ist seit November 2010 festes Mitglied des Kammerorchesters Basel.

Etele Dosa ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt mit seiner Familie in Basel.

Vor der Concordia dirigierte er Blasmusikvereine im Kanton Solothurn.

Wir wünschen Etele Dosa einen guten Start bei der Concordia, viel Erfolg und vor allem viel Geduld.

Aus dem Dirigentenfindungskomitee
Jörg Rudolf